

INHALTSÜBERSICHT

<i>Einleitung</i>	1
<i>I. Kapitel: Die frühhöfische Epik</i>	20
1. Der Typus	20
2. Frühhöfische Epik vor Heinrich von Veldeke	29
Straßburger Alexander, Trierer Floyris, Eilhart von Oberge, Graf Rudolf	
3. Heinrich von Veldeke	39
4. Veldekes Nachfolger in Thüringen	46
Herbort von Fritzlar, Albrecht von Halberstadt, Ottos Eraclius, Athis und Prophlias, Morant und Galie	
<i>II. Kapitel: Die hochhöfische Epik</i>	60
1. König Artus	60
2. <u>Hartmann von Aue</u>	64
3. Der höfische Unterhaltungsroman	80
Bligger von Steinach, Ulrich von Zazikhofen, Wirnt von Grafenberg	
4. Wolfram von Eschenbach	86
Parzival – Willehalm – Titurel	
5. Gottfried von Straßburg	121
6. Die höfische Novelle: Moriz von Craun	138
7. Der höfische Heldenroman	143
8. Nibelungenlied und Klage	149
<i>III. Kapitel: Die späthöfische Epik</i>	162
1. Das Fortleben der höfischen Epik im staufischen Raum	162
Konrad Fleck – Rudolf von Ems – Ulrich von Türheim	
2. Die späte Epik in Österreich	182
3. Die späthöfische Epik auf mittelelischem Gebiet	200
<i>IV. Kapitel: Die mittelalterliche Lyrik</i>	204
1. Grundsätzliches	204
2. Herkunft und Entstehung	209
3. Die Formen der höfischen Lyrik	215
4. Die Überlieferung	220
<i>V. Kapitel: Die frühhöfische Lyrik</i>	224
1. Der frühe donauländische Minnesang	224
2. Die einzelnen Dichter der Frühgruppe	227
3. Die staufische Lyrik, Kaiser Heinrich	235

4. Das französische Vorbild, Heinrich von Veldeke	237
5. Aufnahme der provenzalischen Lyrik am Oberrhein	240
6. Zwei Zwischengestalten: Heinrich von Rugge, Hartwic von Rûte	247
<i>VI. Kapitel: Die hochhöfische Lyrik</i>	<i>252</i>
1. Die fünf Großen, chronologische Fragen	252
2. Hartmann von Aue	255
3. Albrecht von Johansdorf	259
4. Heinrich von Morungen	262
5. Reinmar von Hagenau	267
6. Walther von der Vogelweide	277
Die Minnelyrik – Der Leich – Die Spruchdichtung	
7. Die Zeitgenossen Reinmars und Walthers	306
<i>VII. Kapitel: Die späthöfische Lyrik</i>	<i>314</i>
1. Die eigentlichen Nachfahren der klassischen Kunst	316
2. Ulrich von Lichtenstein	319
3. Die Dichter des spätstaufischen Hofkreises	327
Burkhard von Hohenfels, Gottfried von Neifen, Ulrich von Winter-	
stetten	
4. Der Durchbruch zu Neuem.	339
Neithart von Reuenthal – Der Tannhäuser	
<i>VIII. Kapitel: Die religiöse Dichtung</i>	<i>357</i>
1. Bibeldichtung und Legende.	357
2. Religiöse Versenkung	365
<i>IX. Kapitel: Die lehrhafte Dichtung.</i>	<i>368</i>
1. Die lehrhafte Dichtung der frühhöfischen Zeit, Traktat und Spruch	370
2. Die Lehrdichtung der hochhöfischen Zeit	380
3. Die Lehrdichtung der späthöfischen Zeit	381
Thomasin, Winsbecke, Tirol und Vrïdebrant, Freidank, Strickers	
Frauenehre	
4. Die späthöfische Spruchdichtung	395
Reinmar von Zweter, Bruder Werner	
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	<i>403</i>
<i>Bibliographie</i>	<i>403</i>
<i>Zeittafel</i>	<i>504</i>
<i>Sachverzeichnis</i>	<i>509</i>